

Informationen zur Generalsanierung ab 2026



für die Unternehmen der Stadt Troisdorf

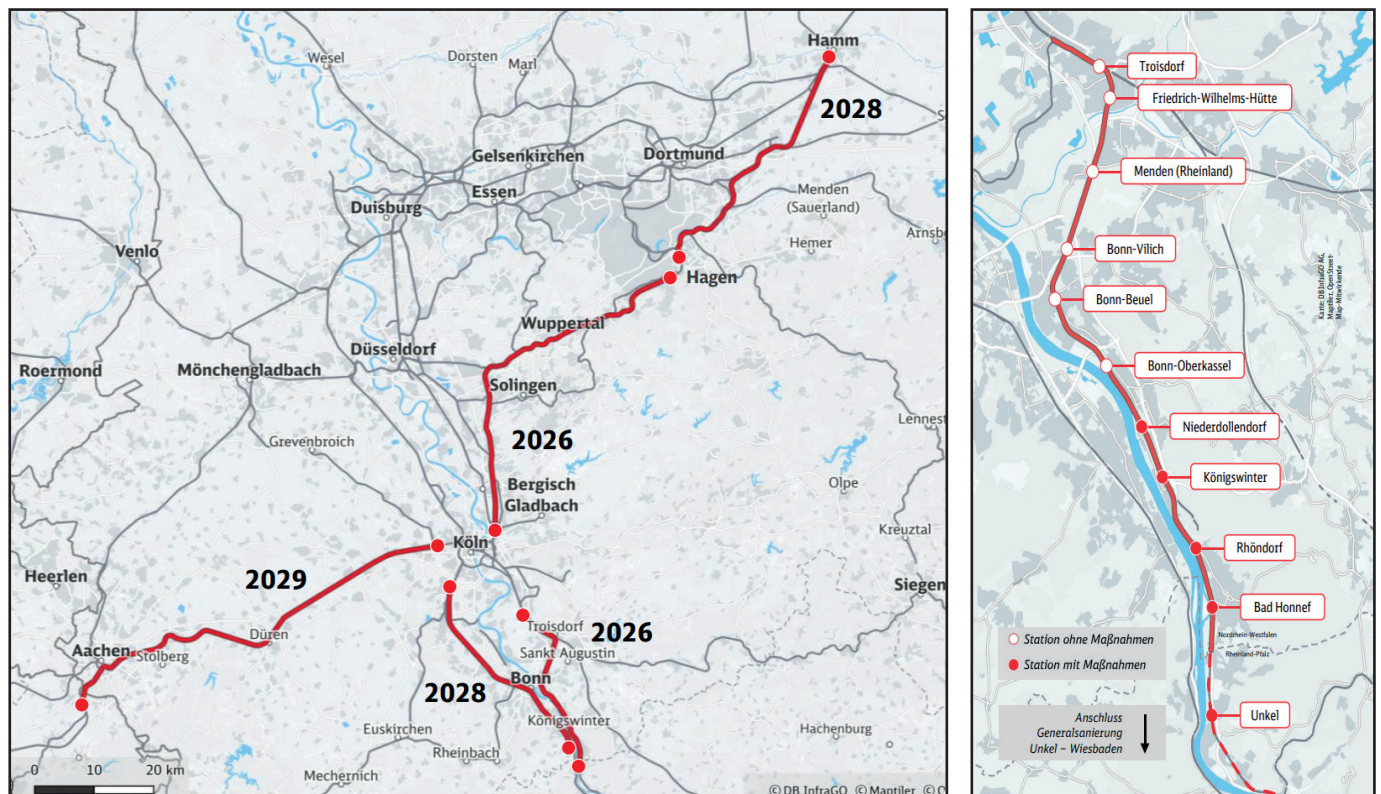
*Stand: April 2026.
Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Richtigkeit,
Vollständigkeit und Aktualität*

In den nächsten Jahren wird die Region Troisdorf, Köln und Bonn durch mehrere langfristige Infrastrukturprojekte geprägt sein – auf der Schiene und auf der Straße. Vor allem die Generalsanierung der Bahnstrecke Troisdorf – Wiesbaden führt vrsl. zu großen Herausforderungen. Damit Sie und Ihre Mitarbeitenden auch während der Einschränkungen sicher und pünktlich zur Arbeit kommen, fassen wir hier für Sie alle wissenswerten Fakten und mögliche Handlungsempfehlungen zusammen.

Generalsanierung

Allgemeine Informationen:

- Zeitraum: 10. Juli 2026 - 11. Dezember 2026
- 5 Monate Bauzeit mit **Vollsperrung** der Strecke Troisdorf – Wiesbaden
- Betroffene Linien: **RE8 (Koblenz–Rommerskirchen)** und **RB27 (Koblenz–Mönchengladbach)**
- Weitere Informationen: <https://rechter-rhein.deutschebahn.com/>



Quelle: DB InfraGO AG Digitale Bürgerinformationsveranstaltung: Generalsanierung Hagen-Wuppertal-Köln | 19., 21. und 22.01.2026 (Bild 1); DB Infra GO Informationsflyer Generalsanierung Troisdorf - Wiesbaden (Abschnitt NRW).pdf (Bild 2)

Auswirkungen ÖPNV

- **RE8 und RB27** von Mönchengladbach enden in Troisdorf und ab Mitte September in Köln Messe/Deutz
- **RE 8** Ausfall Troisdorf – Koblenz; Umleitung über Köln/Bonn Flughafen
- **RB 27** Ausfall Troisdorf – Koblenz
- **RB 30** Ausfall Remagen – Bonn Hbf
- **RB 48** Ausfall Köln Hbf – Bonn Hbf

- **S 19** Ausdünnung auf Stundentakt zwischen Köln/Bonn Flughafen und Hennef (Sieg) / Au (Sieg)
- Linien **S 12**, **RE 5 (RRX)** und **RB 26** in/aus Richtung Koblenz sind nicht von Ausfällen betroffen
- Die Sperrung der **S 12** (Hennef) erfolgt im Anschluss an die Generalsanierung rechter Rhein (s.u.)

Stadtbahnlinie 66

Ergänzend zur Generalsanierung finden Arbeiten an der Linie 66 in Vilich statt. Durch den Rückbau eines Ersatzbauwerks, was nicht im laufenden Betrieb erfolgen kann, verkehrt ein Bahnersatzverkehr (BE) zwischen Siegburg und Bonn.

Die Sperrpause ist in zwei Phasen unterteilt:

- Phase 1: Von Montag, **13. April**, Betriebsbeginn bis Sonntag, **19. April**, Betriebsende, verkehren BE-Busse zwischen den Haltestellen Siegburg Bahnhof und Stadthaus. Die Bahnen der Linie 66 pendeln zwischen Bad Honnef und Stadthaus.
- Phase 2: Von Montag, **20. April**, Betriebsbeginn bis Dienstag, **12. Mai**, Betriebsende, pendeln die BE-Busse zwischen den Haltestellen Siegburg Bahnhof und Vilich. Die Stadtbahnen der Linie 66 verkehren zwischen Bad Honnef und Vilich.
- Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens der Deutschen Bahn (DB) ist eine längere Unterbrechung des Bahnverkehrs bis **Freitag, 12. Juni, (3 Uhr)** nötig. Der Bahnersatzverkehr ist entsprechend verlängert.

Weitere Informationen auf den Seiten der [SWB](#)

<https://www.swb-busundbahn.de/aktuelle-meldungen/details/busse-stadt-bahnen-bis-mitte-juni/>

Sperrung der Siegstrecke:

Ab Dezember 2026 kommt es auf der Siegstrecke zu (Teil-)Sperrungen. Dabei wird die Strecke Hennef (Sieg) – Siegen vom **11. Dezember 2026 bis zum 09. Juli 2027 voll gesperrt**.

An vereinzelten Tagen kommt es zudem zu Sperrerverweiterungen zwischen Hennef und Siegburg/Bonn bzw. Troisdorf.

- Die S-Bahnen **S 12** und **S 19** entfallen zwischen Hennef (Sieg) und Au (Sieg).
- Der **RE 9** verkehrt lediglich zwischen Aachen und Köln und fällt zwischen Köln und Siegen komplett aus.
- Der Bahnhof Betzdorf ist für die **RB 96** und **RB 97** anfahrbar sowie Au (Sieg) aus Richtung Altenkirchen für die **RB 90**.
- Für die entfallenden Linien zwischen Hennef (Sieg) und Siegen wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) eingerichtet.-

Weitere Informationen zu dieser Maßnahme finden Sie bei goRheinland.

<https://wir.gorheinland.com/medienportal/aktuelles/detailseite/wie-geht-es-weiter-auf-der-siegstrecke/> kehr (SEV) eingerichtet.

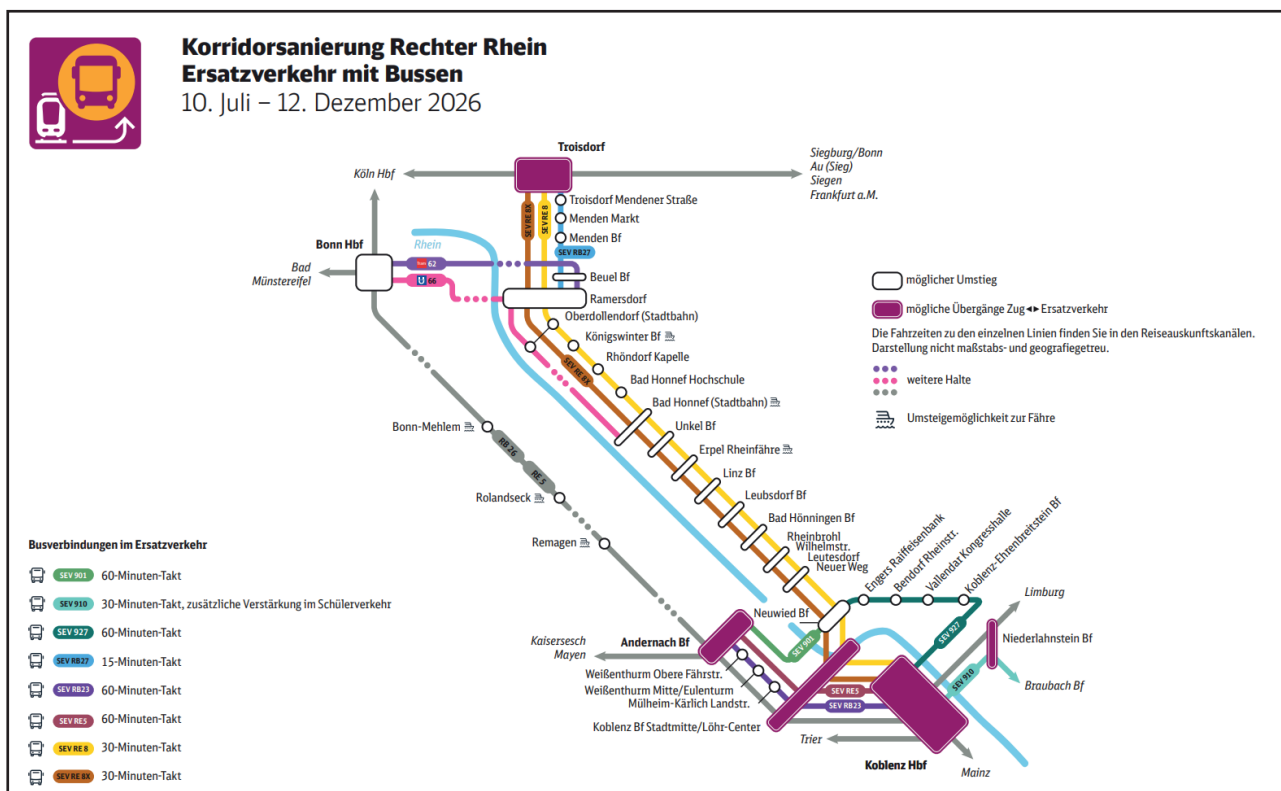
Ersatzverkehrskonzept für die Generalsanierung

Alternativen Richtung Bonn-Ramersdorf:

- **SEV RE 8X** und **SEV RE 8** bilden eine direkte Verbindung zwischen Knoten Troisdorf und Bonn-Ramersdorf im 15 min Takt.
- **SEV RB 27A** bindet alle Halte im dichten Takt an.

Alternativen Richtung Bad Honnef:

- **SEV RE 8X** verkehrt von Bonn-Ramersdorf über die B 42 direkt nach Bad Honnef (30-min.-Takt).
- Parallel dazu verkehrt der **SEV RE 8** im 30-Minuten-Takt mit Halt in Königswinter.
- **SEV RB 27A** bindet alle Halte im 15-Minuten-Takt an.
- Zudem steht die **Stadtbahnlinie 66** zwischen Ramersdorf und Bad Honnef als Reisealternative zur Verfügung. Diese wird für die Generalsanierung verdichtet Die Rheinfähre Mehlem – Königswinter und Rolandseck – Bad Honnef werden für die Nutzung mit Nahverkehrstickets freigegeben.



Quelle: DB InfraGO AG | Generalsanierung Rechter Rhein | 22. Januar 2026

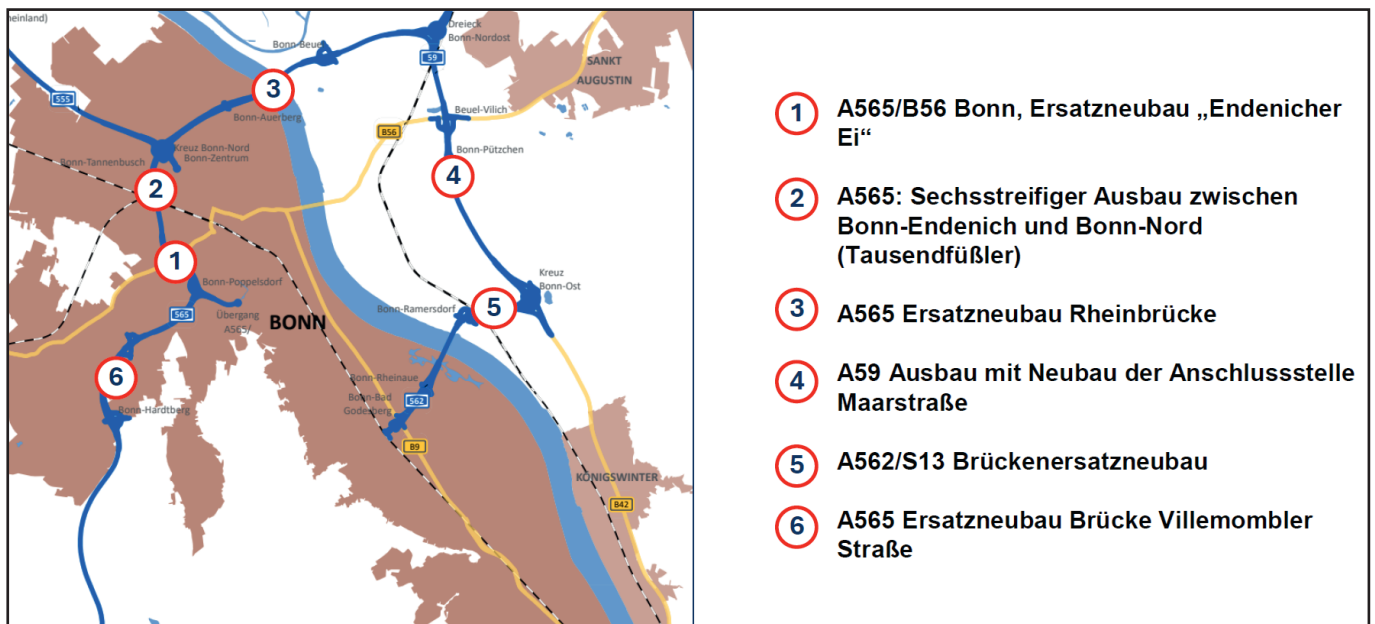
Auswirkungen auf den Straßenverkehr

Aufgrund von Schienenersatzverkehr und zusätzlichen Baumaßnahmen ist auf den Straßen in der Region mit deutlich erhöhtem Verkehrsaufkommen und längeren Fahrzeiten zu rechnen. Die Nutzung des Schienenersatzverkehrs auf den gleichen Wegen verstärkt diese Einschränkungen für den gesamten Verkehrsfluss.

Seit Februar 2026 ist die Rheinbrücke Bonn-Nord (Friedrich-Ebert-Brücke, A565) für alle Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 Tonnen in beide Richtungen auf unbestimmte Zeit gesperrt. Das betrifft insbesondere Lkw und Linienbusse.

Betroffen sind demnach nicht nur die Arbeitswege der Mitarbeitenden, sondern auch die, für das Unternehmen relevanten, dienstbedingten Wege.

Weitere Informationen zu den Straßenbaustellen finden Sie unter <https://bonnbewegt.de>.



Quelle: Präsentation 21. Dialogforum bonnbewegt <https://bonnbewegt.de/de/mediathek>

Sperrung Deutsche Bahnparkplatz Bahnhof Troisdorf

Zusätzlich wird voraussichtlich in dem Zeitraum vom **04.05.2026** bis zum **31.01.2027** der Parkplatz Bahnstraße/Sieglarer Straße gesperrt und steht in dem Zeitraum nicht zur Verfügung.

Quelle: [DB-BahnPark](#)

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Der Arbeitsweg wird bis zu 5 Tage pro Woche zurückgelegt. In den meisten Fällen wird dabei das gleiche Verkehrsmittel gewählt. Die Arbeitswege der Mitarbeitenden sind demnach von Routinen geprägt. In Umbruchssituationen, wie z.B. einem Umzug, einer neuen Arbeitsstelle aber auch während langfristigen Baumaßnahmen, die die aktuellen Arbeitswege erheblich einschränken, überdenken Ihre Mitarbeitenden (zwingendermaßen) ihre Verkehrsmittelwahl und beschäftigen sich mit möglichen Alternativen.

Hier setzt das Betriebliche Mobilitätsmanagement an – sowohl auf den Arbeitswegen (Wege der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum und vom Standort) als auch auf den Dienstwegen (dienstbedingte Wege und Dienstreisen). Grundlegende Zielsetzung ist die effiziente Erfüllung der verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse – im Optimalfall kostengünstig, nachhaltig und gesundheitsfördernd.

Dabei werden standortspezifische Maßnahmen aus den Bereichen Organisation, Koordination, Information und Beratung entwickelt. Das Bündel an Maßnahmen, das daraus entsteht, kann sehr vielfältig ausfallen und sollte jeweils auf die spezifischen Mobilitätsbedürfnisse und Rahmenbedingungen des Unternehmens ausgerichtet sein.

Beispielhafte Maßnahmen sind:

- Fahrradleasing mit Arbeitgeberzuschuss
- Einführung eines ÖPNV-JobTickets
- Aufbau von Ladeinfrastruktur für Pedelecs, ggfs. auch E-Kfz
- Etablierung einer Plattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- Förderung des Radverkehrs durch die Bereitstellung von Umkleiden, Duschen oder verbesserten Abstellmöglichkeiten
- Verbesserung der Anreiseinformationen im Internet für Besucherinnen und Besucher bzw. Kundinnen und Kunden
- Mitarbeitershuttle

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#)

Betriebliches Mobilitätsmanagement kann nur erfolgreich sein, wenn die Vorteile sowie die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen frühzeitig und klar an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommuniziert werden.

Die genannten Umbruchsphasen eignen sich dafür Maßnahmen über einen kurzen Zeitraum – in diesem Falle 5 Monate – testweise einzuführen, zu bewerten und im Anschluss zu evaluieren. Dann wird schnell klar ob Maßnahmen angenommen werden oder nicht.

Im Folgenden finden Sie ein paar **kurzfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge** die Sie zur Verbesserung der Erreichbarkeit Ihres Unternehmens während der Generalsanierung testen können:

1. Mitarbeitentarif Fahrradverleihsystem

- Buchbar ab einer Betriebsgröße von 50 Mitarbeiter*innen
- Pro Ausleihe 60 Freiminuten im gesamten Fahrradverleihsystem in Deutschland
- Auf Wunsch eine virtuelle Station an Ihrem Unternehmensstandort
- Kosten: ca. 5 € pro Mitarbeiter*in und Monat

Holen Sie sich hier ein Angebot für Ihr Unternehmen ein:



<https://www.nextbike.net/businessbike/>

Alle aktuell verfügbaren Stationen finden Sie hier:



www.troisdorf.de/bikesharing/

2. Bewerbung der Fahrradboxen für sicheres Abstellen von E-Bikes

Ihr Unternehmensstandort befindet sich in der Nähe des Troisdorfer Bahnhofs (Südseite der Schienen)? Gerne stellen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitenden bei Interesse Rabattcodes zum Testen des Angebotes aus.

3. Mitfahrzentrale für Fahrgemeinschaften

Eine Fahrgemeinschaft entsteht, wenn mehrere Berufstätige gemeinsam ein Fahrzeug auf dem Weg zur oder von der Arbeit benutzen. Fahrer*innen und Mitfahrer*innen müssen dabei nicht im gleichen Betrieb arbeiten und auch nicht regelmäßig zusammenfahren. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sich Mitfahrende finden können:

- Eine Fahrgemeinschaft kann über den privaten Austausch stattfinden. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter sich über Ihren Arbeitsweg auszutauschen – vielleicht findet sich das perfekte Match direkt im Büro gegenüber.
- Sie können im Intranet ein Tool zur Verfügung stellen oder haben die Möglichkeit eine Kommunikationsmöglichkeit anzubieten? Perfekt. Nutzen Sie Ihr Intranet. Die Plattform ist Ihren Mitarbeiter*innen bekannt und die Hemmschwelle ist gering.

4. Erweiterung des Fuhrparkes um ein E-Lastenrad

Um den Straßenverkehr zu entlasten, können Dienstwege alternativ mit E-Lastenrädern zurückgelegt werden. Die Forschenden des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) identifizierten sechs Erfolgsfaktoren für den praktischen Einsatz und stellen online sowohl eine Checkliste für die Einführung als auch ein [Online-Tool](#) zur Rentabilitätsberechnung bereit. Mehr zur Studie finden Sie [hier](#).

5. Informationsmappe

Informieren Sie Ihre Mitarbeitenden über die Einschränkungen und alternative Mobilitätsangebote in Ihrem Unternehmen.

Melden Sie sich zusätzlich für den [Newsletter](#) der Deutschen Bahn an und leiten Sie relevanten Informationen an Ihre Mitarbeitenden weiter.

6. Erweiterung der Kernzeit und Homeoffice (sofern möglich)

Ermöglichen Sie Ihren Angestellten, den Berufsverkehr zu umgehen, indem Sie Homeoffice anbieten (Wege vermeiden) oder die Kernarbeitszeiten flexibler gestalten (Spitzenstunden meiden). Durch diese Flexibilität sparen Ihre Mitarbeitenden wertvolle Zeit und kommen deutlich entspannter zur Arbeit.

Fördermöglichkeiten für Unternehmen:

Die Förderung erfolgt über Förderaufrufe in drei inhaltlichen Förderschwerpunkten Initialförderung, Breitenförderung und Innovationsförderung. Die Initialförderung ist für Unternehmen mit wenig Vorerfahrungen im Bereich Mobilitätsmanagement interessant. Begleitet durch Berater*innen werden standortspezifische Konzepte gefördert. Die Breitenförderung fördert Standardmaßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Mehr Informationen dazu finden Sie hier:



https://www.balm.bund.de/DE/Foerderprogramme/BMM/BMM_node.html

Empfehlungen

Informieren Sie sich frühzeitig vor Fahrtantritt. Für die regionale Nutzung des ÖPNV bietet sich die App an (<https://www.mobil.nrw/fahren/app.html>)

Für die Nutzung des kreisweiten Fahrradmietsystems nutzen Sie die nextbike App <https://www.nextbike.de/de/>. Hier profitieren Sie als VRS-Abo Kunde von vergünstigten Tarifen

Empfohlene Radrouten des ADFC für Radpendler*innen [Link](#)

Vom 29.05. - 18.06.2026 heißt es wieder Stadtradeln im Rhein-Sieg-Kreis. Das Angebot des Kreises und der Kommunen kann genutzt werden um den Teamgeist der Mitarbeitenden zu fördern. Informationen über www.stadtradeln.de/rhein-sieg-kreis

An dieser Stelle möchten wir noch auf das moveBonn Programm der Stadt Bonn hinweisen. Das Programm moveBonn unterstützt Arbeitgebende aus der Region Bonn/Rhein-Sieg bei der Gestaltung ihres betrieblichen Mobilitätsmanagements. [Link](#)

Linksammlung

Apps

- Zugang zum Fahrradmietsystem & Standorte → [nextbike App](#)
- Planung ÖPNV-Anreise → [mobil.nrw App](#)
- Navigationsapps mit dem Pkw gibt es zudem Google-Maps aber auch andere Anbieter die die Verkehrssituation auf den Straßen gut abbilden.

Webseiten

- Fahrraderreichbarkeit → [Bike Citizens Map](#)
- Generalsanierung rechter Rhein → [Link](#)
- Baustellen Autobahn rund um Bonn → [Link](#)
- Empfohlene Radrouten des ADFC → [Link](#)
- Siegsperrung: [goRheinland](#)
- Sperrung DB-BahnPark – Parkplatz Bf Troisdorf → [Link](#)



STADT
TROISDORF

**Stabsstelle Strategische Mobilitätsplanung
und Klimawandelvorsorge**

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

E-Mail Mobilitaet@troisdorf.de
Web www.troisdorf.de